

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 4. Juni 2007 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und Zuhörer – die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. März 2007

Das Protokoll über die Sitzung am 12.03.2007 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über:

- a) die Sitzungen des Gemeindevorstandes am 13.04.2007 und 25.05.2007
- b) die Sitzungen des Bauausschusses am 13.04.2007 und 04.05.2007 jeweils durch Verlesen der Niederschriften
- c) den Aktenvermerk über den Zubau eines Gerätelagers und Holzschopfes auf GSt. 3477/22
- d) den Brief von Josef Beer bezüglich der Erneuerung des Brunnens im Oberdorf und der Quellsuche im Bereich Mühltoibel
- e) die Nächtigungsstatistik vom Winterhalbjahr 2006/2007. Bizau hatte in diesem Zeitraum ein Rückgang der Gästenächtigungen von 2,39 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen
- f) das Ergebnis der Haussammlung zugunsten der Caritas. Namens der empfangenden Institution dankt er allen Spendern sowie den Sammlerinnen.
- g) die durch Ing. Josef Bischofberger durchgeführte Wasseruntersuchung der Quelle im Bereich Arnold Feuerstein. Aufgrund der Wasserqualität erscheint es als nicht zielführend eine Nutzbarmachung der Quelle als Trinkwasserquelle weiter zu verfolgen.
- h) den Antrag von Christof Metzler und Stefan Oberhauser auf Umwidmung einer Fläche am Oberberg.
- i) die Versammlung der Wälderversicherung am 9. Mai 2007 (Bericht durch W. Rüf).

zu 4) Vorlage des Rechnungsabschlusses 2006 der Gemeinde Bizau

Der Rechnungsabschluss samt erläuternden Unterlagen wurde allen Gemeindevertretern fristgerecht übermittelt. Dieser schließt mit Gesamtsummen von je € 2.914.169,33 mit einer Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 657.325,90 ausgeglichen ab. Die Haushaltsgruppen im einzelnen:

	Einnahmen		Ausgaben	
	Erfolgsgeb.	Vermögensgeb.	Erfolgsgeb.	Vermögensgeb.
0 Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	34.864,67		193.153,01	293,19
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.395,11	573,89	13.258,82	356.793,72
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch.	58.215,75		183.779,29	80.192,69
3 Kunst, Kultur, Kultus	28.051,10		63.701,15	

4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	36,00	15.327,71	150.762,26	8.221,00
5	Gesundheit	2.368,04		73.317,92	
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	54.668,00		111.868,75	58.022,30
7	Wirtschaftsförderung	5.470,68	116.000,00	89.982,50	130.000,00
8	Dienstleistungen	291.597,35	58.734,84	214.522,51	145.975,17
9	Finanzwirtschaft	1.846.381,09	399.485,10	140.104,50	900.220,55
	SUMMEN	2.324.047,79	590.121,54	1.234.450,71	1.679.718,62

Der Schuldenstand konnte im Jahr 2006 von € 1.514.859,60 auf € 1.413.794,88 reduziert werden was einer pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende von € 1.432,42 entspricht.

Die frei verfügbaren Mittel belaufen sich im Jahr 2006 auf € 320.100,--.

Der Abschluss wird gruppenweise besprochen und auftretende Fragen vom Vorsitzenden und vom Gemeindegassier beantwortet.

Der Überprüfungsausschuss verweist in seinem Bericht auf die am 30.05.2007 stattgefundene Kontrolle des Bargeldbestandes und der Aktualität der Buchführung, welche zu keinen Beanstandungen Anlass gaben. Die korrekte, ordnungsgemäße und sparsame Gebarungsführung wird in der Niederschrift der Prüfer lobend hervorgehoben.

Nach eingehender Behandlung fasst die Gemeindevertretung einstimmig die nachfolgenden Beschlüsse:

- Der Rechnungsabschluss wird in vorgelegter Form angenommen (§ 78 GG).
- Die Genehmigung der im Anhang ausgewiesenen Ausgabenüberschreitungen (§ 76 GG)

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend beim Gemeindegassier für die Erstellung des Abschlusses und Vorbereitung der erläuternden Unterlagen sowie bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für ihre Tätigkeit.

zu 5) Vergabe von Arbeiten am Hochbehälter Hilkat

Aufgrund der Zustandserfassung und dem Sanierungsvorschlag vom August 2006 wurde im vergangenen Herbst die Außensanierung des Behälters begonnen sowie eine Dachabdichtung durchgeführt. In weiterer Folge wurde die Wasserkammern entleert und deren Zustand erfasst.

An Instandsetzungsmaßnahmen ergeben sich laut Ing. Josef Bischofberger nun folgende Ergebnisse:

- Betonsanierungen an Wand und Decke im Bereich der Wasserkammern.
- Betonsanierungen an Wand und Decke Bereich Schieberkammer, Untergeschoss und Erdgeschoss
- Wärmedämmfassade Schieberkammer Außenwand
- Erneuerung der kompletten Verrohrung, beginnend außerhalb der Schieberkammer bis in die Wasserkammern inkl. aller Mauerdurchführungen. In diesem Zuge sollen auch Rohrquerschnitte vergrößert werden.
- Austausch der Eingangstüre.
- Austausch der Leitern sowie Erstellung eines entsprechenden Zugangssteiges in Stahl.

Als Verbesserungsmaßnahmen und Anpassung an den Stand der Technik werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Abtrennung Wasserkammer – Schieberkammer mit Fensterelement
- Einrichtungen (Verrohrungen) für Probeentnahmen, Mengennmessung und Niveauerfassung
- Raumentlüftung und Raumentfeuchtung
- Erneuerung und Ergänzung der EMSR-Anlagen (Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik) unter Verwendung der bestehenden Anlagenteile (elektronische Mengennmessung) sowie Schaffung von automatischen Übertragungsmöglichkeiten.

Von Ing. J. Bischofberger wurden entsprechende Ausführungsunterlagen erstellt, bei für die Ausführung in Frage kommenden Firmen Angebote eingeholt und ein Vergabevorschlag vorgelegt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Arbeiten am Hochbehälter Hilkat wie von Ing. Josef Bischofberger vorgeschlagen zu vergeben und auszuführen.

zu 6) Beschlussfassung Bauabstandsnachsicht Gemeindestraße Oberberg – Familie Nardin Hnr. 418

Die Familie Wilfried und Marlene Nardin beabsichtigen den Einbau einer Garage nordwestseitig an ihr bestehendes Wohnhaus. Von Ing. Josef Bischofberger wurde ein Planentwurf vorbereitet. Dieser sieht an der Nordwestecke einen Abstand zwischen Garage und der Grundgrenze zur Gemeindestraße von 1 Meter und an der Nordostecke von 2,10 m vor. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Familie Nardin die zum Bau der Garage benötigte Bauabstandsnachsicht wie planlich dargestellt zu gewähren.

zu 7 a) Umwidmung Grundstücksnummer 109 von Erwartungsfläche Baumischgebiet in Baumischgebiet

Der Gemeindevertretung wird an Hand einer Power-Point-Präsentation die Lage und das Ausmaß des umzuwidmenden Grundstückes sowie ein Aktenvermerk über die Stellungnahme der Grundnachbarn zur Umwidmung von Bauerwartungsland in Baumischgebiet zur Kenntnis gebracht. Der im Raumplanungsgesetz vorgesehene wichtige Grund zur Änderung eines Flächenwidmungsplanes wird damit begründet, dass die Familie Erath keine weiteren Baugründe besitzt und das umzuwidmende Grundstück zum Bau eines Einfamilienwohnhauses für die Tochter Elisabeth Flatz-Erath vorgesehen ist. Dem Bauausschuss wurde ein Planentwurf für ein Einfamilienwohnhaus vorgelegt und von diesem positiv beurteilt. Der wichtige Grund für die Änderung des Flächenwidmungsplanes ist damit begründet, dass keine öffentlichen Interessen dem Widmungsvorhaben entgegenstehen. Es wird daher einstimmig beschlossen, der Umwidmung von Erwartungsfläche-Baumischgebiet in Baumischgebiet zuzustimmen.

b) Grundsatzdiskussion zu neuen Bauvorhaben im Bizauer Feld

Vom Vorsitzenden wird der aktuelle Flächenwidmungsplan der Gemeinde Bizau erläutert. Ein Großteil des von der Güterzusammenlegung betroffenen Bizauer Feldes ist derzeit als Freifläche Landwirtschaft gewidmet. Auf als Freifläche Landwirtschaft gewidmeten Flächen ist die Errichtung von landwirtschaftlich notwendigen Gebäuden möglich. Grundsätzlich sprechen sich alle Gemeindevertreter für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen und gegen eine „Verhüttelung“ im Bizauer Feld aus. Als zielführend erscheint hier die Umwidmung von dieser Fläche in FF (Freihaltefläche). Bei konkreten Bauvorhaben soll hier aber von der Gemeindevertretung über eine räumliche Entwicklung mit entsprechenden Widmungsmaßnahmen und Widmungsabgrenzungen entschieden werden.

zu 8) Baukünstlerischer Wettbewerb „Kindergarten Bizau“ - Vergabe

Wie von der Gemeindevertretung bereits beschlossen soll ein Baukünstlerischer Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Haus mit Kindergarten, Jugendraum und zwei Wohnungen durchgeführt werden. Die Ausschreibung für den Wettbewerb mit den Wettbewerbsbedingungen und der Aufgabenstellung wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Jeder geladene Teilnehmer, dessen Arbeit der Ausschreibung entspricht erhält eine Aufwandsentschädigung.

Überdies erhält der

- | | |
|----------|---------------------|
| 1. Preis | 3.000,- inkl. MWSt. |
| 2. Preis | 2.000,- inkl. MWSt. |

3. Preis

1.000,- inkl. MWSt.

Dem Preisgericht gehören als Fachpreisrichter Arch. Dipl. Ing. Helmut Kuess, Bregenz, Arch. Dip.Ing. Wolfgang Ritsch, Dornbirn, Mag.arch.. Marina Hämmerle, VAI Dornbirn (Ersatz Dipl. Ing. Geli Salzmann) und als Sachpreisrichter Bgm. Josef Moosbrugger, Norbert Greussing und Kindergarteninspektorin Frau Margot Thoma (Ersatz: Walter Rüt) an. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Wettbewerb wie in der vorgelegten Ausschreibung vorgesehen, durchzuführen.

zu 9) Allfälliges

- Auf die derzeit schwierige Bauplatzsituation in Bizau wird hingewiesen. Die Situation im Bereich Kirchbühl soll von der Gemeindevertretung demnächst an Ort und Stelle besichtigt werden.
- Die offenen Posten eines Bizauer Betriebes bei der Gemeinde sind Gegenstand einer Anfrage

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Der Protokollführer

Der Bürgermeister